

Juschu-News 3, November 2020

Liebe Gründungsinitiative der Jugendschule, liebe Interessierte, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

1.)

Wir möchten Euch herzlich einladen zu einem online-Treffen der Gründungsinitiative Jugendschule,

am Montag, den 23.11.2020 um 19h

Einwahldaten schicken wir gerne auf Anfrage per mail!

Vorschlag zur Tagesordnung:

1. Begrüßung & Vorstellung
2. Bericht zum Stand der Dinge
3. Fragen, Ideen, Diskussion

Wir freuen uns auf einige neue Gesichter und den Austausch mit Euch!

2.)

Unsere Aktion **100 Unterstützer:innen gesucht** ist angelaufen und wächst stetig. Das Feedback ist sehr positiv, bestärkend motivierend. Vielen Dank! Die bisherigen Statements könnt ihr auf www.kischu.de - hier gibt es jetzt eine neue Juschu-Unterseite: <https://www.kischu.de/jugendschule/> (Vielen Dank Andreas!) - und auf <https://www.facebook.com/groups/796863987475186/> sehen.

Die Idee ist, aus unseren unterschiedlichsten Netzwerken Menschen anzusprechen und anzuschreiben die uns unterstützen.

Wer immer Euch also aus privaten, beruflichen oder politischen Kreisen einfällt - gerne die Info an mich!

Gerne könnt ihr unsere Arbeit auch mit einer Spende unterstützen:

Kinderschule Bremen e.V.
Kennwort/Betreff: Jugendschule
IBAN DE89290501010010223303
Sparkasse Bremen (SBREDE22XXX)

Außerdem ist Euch bestimmt unser schönes neues Jugendschule-Logo aufgefallen - hierfür herzlichen Dank an Katrin (<https://www.katrinadler.de>), in Zusammenarbeit mit Toni (Ex-Kischuschülerin :-)). Toll! Vielen Dank!

3.)

Die Arbeitsgruppen haben sich getroffen und mit ihrer Arbeit begonnen.
Anbei die Protokolle:

a)

Protokoll: AG Bau

Juschu_Bau@kischu.de

Datum: 9.10.2020

Teilnehmer:innen: Philine, Sona, Harald

Themen: Schulstandort & Schulgebäude, Raumkonzept, pädagogische Ausrichtung

1. Schulgebäude
- b) wir brauchen eine Interimslösung zum Starten - über Immobilien Bremen (Hr. Behring); ZZZ
- c) oder eine Interimslösung die sich weiter ausbauen lässt
- d) oder einen Neubau
- e) oder einen Umbau

Das Ziel sind ca. 250 Kinder; zum Start mit wenigen Kindern (ggf. Räume untervermieten, bis sich die Klassen füllen)

➔ Philine fragt bei IB nach potentiellen Immobilien

2. Wie sollte Schule aussehen? Raumkonzept (siehe z.B. Montagsstiftung, Baupiloten)
3. Welche Ausrichtung des Gebäudes durch die Pädagogik, d.h. Rückkopplung mit der Konzeptgruppe

Weitere Schritte:

1. Ortstermin mit „Freunde des Unisees“/Campingplatz am Unisee (13.11. für die Planung des Projektbereichs Natur (Erdkinderplan))
2. geplant: Arbeitstreffen mit Frank Behrens/Anne Havliza (Phase Null)

3. Liste von IB „abarbeiten“

b)

Protokoll: AG Organisatorisches/Rechtliches/Finanzen

Juschu_Orga@kischu.de

Datum: 5.10.2020

Teilnehmer:innen: Bernd, Rasehorn, Kirsten Wiese, Sona Terlohr

Thema: Gründung eines Vereins Jugendschule

- Kirsten kümmert sich um die Einladung zur Vereinsgründung; und eine Kontoeröffnung (welche Bank?)
- Bernd macht einen Satzungsentwurf
- Sona sucht einen Termin (Vorschläge: 23.11., 1.12., 7.12.) für die Vereinsgründungsversammlung, moderiert die Versammlung und nennt Kirsten möglich Teilnehmerinnen - wen einladen?; fragt Philine/Wilfried, ob es zur Kontoeröffnung was zu beachten gibt, welche Bank?

c.)

Kurzes Ergebnisprotokoll zum Online-Treffen der Juschu-Konzeptgruppe am 12.10.2020, 18:30 – 19:45 Uhr

Anwesende: Sona, Harald, Carolina, Susanne, Mira, Wilfried, Philine

Zur Organisation unserer Treffen:

- Bei den nächsten Treffen soll es keine langen Vorstellungsrunden mehr geben. Alternativ geplant ist ein kurzes Vorstellungspapier, auf dem sich die bisherigen AG-Mitglieder kurz mit Namen, Beruf(ung) und Juschuvision vorstellen (konkr. Vorschlag folgt über den Konzeptgruppenverteiler).
- Auch das Kurzkonzept soll aus gleichem Grund nicht mehr in Gänze vorgestellt werden, sondern kann z.B. auf der Facebookseite „Gründungsinitiative Jugendschule als Weiterführung der Kinderschule“ vorab runtergeladen werden.
- Menschen ohne Facebookaccount, die gerne mit uns weiter über das Konzept denken und arbeiten möchten, melden sich bitte über Juschu_Konzept@kischu.de und erhalten dann das Konzept von Susanne.
- Für unsere Treffen brauchen wir eine Moderation. Diese Aufgabe wird mittelfristig Sona übernehmen. Für das nächste Treffen wird noch ein_e Moderator_in gesucht.

Zum weiteren inhaltlichen Vorgehen:

- Wir haben verabredet, dass wir in den kommenden Treffen zentrale pädagogische Bausteine des vorhandenen Konzepts diskutieren werden. Beginn wird eine Auseinandersetzung mit der Stammgruppe sein. Am Ende des nächsten Treffens entscheiden wir, ob wir dafür weitere Zeit brauchen bzw. mit welchen weiteren Elementen wir weitermachen.

TOPs für das nächste Treffen:

- Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 12.10.20
- Wer übernimmt Moderation, wer das Protokoll?
- Kurzvorstellung neuer MitdenkerInnen
- Unsere Vorstellungen und Ideen zu den Stammgruppen
- Verschiedenes
- Verabredungen des weiteren Vorgehens

Nächstes Treffen: 16.11.2020

18:30 bis 20:00 Uhr digital (Zoomlink folgt per Mail)

18:30 bis 19:45 Uhr Inhaltliches: Stammgruppen

19:45 Uhr – 20:00 Uhr ggf. für weitere Verabredungen etc.

Weitere Termine: 14.12.2020

18:30 – 20: 00 Uhr

18:30 bis 19:45 Uhr: Thema wird am 16.11. festgelegt

19:45 Uhr bis 20:00 Uhr: ggf. für weitere Verabredungen

Juschu_Konzept@kischu.de

Weitere Ideen, Fragen, Wünsche könnt ihr jederzeit gerne über Jugendschule@kischu.de oder auch direkt an mich sonaterlohr@gmx.de schicken.

Herzliche Grüße,
Sona

BREMEN

SEITE 11 | MITTWOCH 30. SEPTEMBER 2020

Jugendschule in Planung

Matheunterricht auf dem Kartoffelacker

Initiative nimmt Gründung einer Jugendschule nach einem Potsdamer Vorbild wieder in Angriff und sucht den idealen Standort

VON FRANK HETHEY

Bremen. Was die Montessori-Oberschule in Potsdam gerade auf den Weg bringt, das kann sich Sona Terlohr auch für das Bremer Gegenstück gut vorstellen, die geplante Jugendschule. In der brandenburgischen Hauptstadt geht es den Reformpädagogen darum, mathematischen Stoff auch mal draußen in der Natur zu lehren statt im Klassenraum. „Warum Matheunterricht nicht mit Naturerfahrungen verknüpfen?“, fragt Terlohr. Auf einem Kartoffelacker könne man die Anbaufläche berechnen und damit für praktisches Erleben sorgen. „Und am Ende gibt es dann Kartoffelsuppe.“

Sona Terlohr zählt zur Gründungsinitiative Jugendschule. Der Name ist Programm: Als Fortführung der längst etablierten Kinderschule in Hastedt soll die Jugendschule deren reformpädagogischen Ansätze als inklusive Oberschule aufgreifen. Denn: Die Kinderschule ist eine Grundschule, nach der vierten Klasse müssen die Kinder auf eine konventionelle Schule wechseln. „Wir wollen die Kinder aber bis zur zehnten Klasse begleiten“, sagt Philine Schubert, Leiterin der Kinderschule und Mitglied der Gründungsinitiative. „Den Übergang von der vierten zur fünften Klasse erleben wir als Bruch.“

Vor einem halben Jahr saß die Gründungsinitiative schon einmal in den Startlöchern. Im März waren bis zu 30 Personen an den Planungen beteiligt: darunter Eltern aus der Kinderschule, interessierte Studierende und Lehrkräfte. Doch dann kam die Corona-Pandemie dazwischen und warf alles über den Haufen. Die Nominierung der Kinderschule für den Deutschen Schulpreis (wir berichteten) hat den Bestrebungen jetzt neuen Auftrieb verliehen. Momentan besteht die Initiative aus einem Kernteam von acht Personen, sagt Terlohr, schon bald soll daraus ein Verein hervorgehen.